

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden  
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



# Das Senfkorn

September - Oktober - November 2017

„Aller Augen warten auf dich, Herr,  
und du gibst ihnen ihre Speise  
zur rechten Zeit.“

Psalm 145,15

## Geistliches Wort

**„Aller Augen warten auf dich, Herr,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“**

Psalm 145,15

Liebe Gemeinde!

„Waren Sie heuer schon im Wald? Gibt es Schwammerl?“ Diese Frage habe ich in diesem Sommer oft gehört – und musste den zweiten Teil verneinen. Mit den Beeren sah es nicht viel besser aus. Nachtfrost hatte ihnen im Frühjahr stark zugesetzt. Als es die ersten gab, waren sie klein und hart. Irgendwann kam dann alles doch noch in Gang. An einem schwülwarmen Abend hatte ich ein gutes Gefühl. Im Wald angekommen konnte man förmlich riechen, dass es Pilze gab. Auf wenige Meter verteilt standen sie plötzlich vor mir: Pfifferlinge wie man sie nicht besser hinbeten hätte können: Golden leuchtend im Moos und im Unterholz. Das ist ein Glücksgefühl, wie es sich ein normaler Spaziergänger kaum vorstellen kann. Man ist der Erste und findet etwas ganz Besonderes! Zuhause, nach dem Putzen, war ein intensiver, frischer Duft nach Eierschwammerl in meiner Küche. Schnell den Foto geholt und ein Bild gemacht – wer weiß, wie oft einem ein solcher Fund im Jahr vergönnt ist?! Sowas muss man festhalten.

Wir Menschen ernten gerne und legen Vorräte an. Das kann durchaus glücklich machen. Und schnell ist vergessen, wie unsicher es manchmal in Feld, Wald und Wiese zugeht. Ein Frost in der Blütezeit, nasskalte Tage ohne bestäubende Bienen, Hagel auf die fast reife Frucht ... Und schon schaut alles ganz anders aus!

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Die Worte des Psalms begegnen uns in so manchem Tischgebet. Aus ihnen spricht die schlichte Dankbarkeit, etwas zu essen zu haben. Zwischen den Worten ist eine gesunde Demut zu spüren: Wir sind eingeladen unsere gefüllten Vorratskeller, die Regale mit Obst und Gemüse in den Supermärkten, die Wurstvielfalt der Metzgereien und die abwechslungsreichen Speisekarten in unseren Gaststätten als Teil des Segens Gottes zu begreifen. Darüber dürfen wir uns wirklich freuen und diese Freude auch ausdehnen: Auf einen vollen Eimer mit Beeren oder einen Korb mit Pilzen.

**Aller Augen warten auf dich, Herr,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.**

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,  
Ihr / Euer Pfarrer

*Matthias Weil*

## Pflege und Begleitung bis zuletzt

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine. Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!



70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.  
30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Telefon: 0911/9354-436, [erxleben@diakonie-bayern.de](mailto:erxleben@diakonie-bayern.de)

## Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

### Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: Herbstsammlung 2017

## Bitte nutzen Sie die beiliegenden Spendentüten oder Überweisungsträger!

### Im Gottesdienst wird gesammelt für:

01.10. Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission	19.11. Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
08.10. Diakonie Bayern IV	26.11. Diakonie Bayern II
22.10. Erwachsenenbildung	03.12. Brot für die Welt
05.11. Volksmissionarische Aufgaben	10.12. Osteuropa
12.11. Diakonisches Werk	24.12. Brot für die Welt
	25.12. Evang. Schulen in Bayern

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

## Zeltlager 2017

Die erste Ferienwoche startete für 44 Kinder am Sonntag, 30.07.2017 im Zeltlager unserer Kirchengemeinden und war vollgepackt mit vielen Erlebnissen. Der Zeltplatz lag dieses Jahr in der Nähe von Schlatten bei Floß. Die Woche stand unter dem Thema „Martin Luther“, welches anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Reformation aufgegriffen wurde. Herr Pfarrer Weih besuchte das Zeltlager am Freitagmittag und brachte neben Spielen auch erfrischendes Eis für alle mit.

Für Spaß sorgten über die Woche hinweg eine Vielzahl an Workshops, wie beispielsweise Traumfänger basteln, filzen und tanzen, bei denen die Kinder ihre Kreativität und Sportlichkeit ausleben konnten. In der Lagerolympiade und im Geländespiel mussten die Gruppen verschiedene Aufgaben lösen. Dabei waren Teamgeist und Geschick gefragt. Neben einer Nachtwanderung fand auch eine Tageswanderung statt, die in das Freibad Windischeschenbach führte. Für Spannung sorgten die Fortsetzungsgeschichte, aus der jeden Abend vorgelesen wurde, wie auch die Geister, die den Zeltplatz Freitag um Mitternacht heimsuchten. Jeden Abend ließen Kinder und Helfer bei Lagerfeuer und beim gemeinsamen Singen in der Jurte ausklingen.

Text und Bilder: ZeLa-Team



### Reformatoren zum Leben erweckt

Das Reformationsjubiläum in diesem Jahr hatte auch unser ZeLa-Team inspiriert. Die Helfer schlüpfen in ihren Anspielen in die Rolle von an der Reformation beteiligten Personen. Mich selbst beeindruckte vor allem die Mischung aus Spontaneität und Witz, mit welcher der durchaus anspruchsvolle Inhalt im Helfer-Spiel vermittelt wurde. Die Kinder erlebten hautnah die damals herrschenden Meinungen, die daraus resultierenden Konflikte und den Wunsch der Menschen nach Freiheit im auf Jesus Christus gegründeten Glauben.

Dem Insektenreichtum der Wiese geschuldet waren in diesem Jahr einige Wespenstiche, welche tapfer weggesteckt wurden. Meine Hochachtung gilt allen Betroffenen zusammen mit deren Erstversorgern und Tröstern!  
Ich danke und grüße alle, die auch in diesem Jahr unseren Kindern wieder eine unvergessliche Ferienwoche bereitet haben. Freue mich schon auf nächstes Jahr!

Euer Pfarrer Matthias Weih



## Jubelkonfirmation 2017



Am Sonntag, 16. Juli 2017 feierten 12 Jubelkonfirmanden das goldene und 15 das diamantene Jubiläum in der Martinskirche Kaltenbrunn. Die seltene Gnadenkonfirmation begingen Hans Bernklau, Martha Müller, Hannelore Witzel, Heinrich Luber, Elisabeth Arnold, Heinrich Häusler und Erna Eisenmenger. Pfarrer Matthias Weih verglich das Gemälde "Der große Weg" von Friedensreich Hundertwasser mit dem Lebensweg eines jeden einzelnen. Es gebe Kurven und steile Wege, manchmal unvorhersehbare Wendungen, aber niemals verlaufe der Weg gradlinig. Keiner könne sagen, er wisse, wie viel Wegstrecke noch kommt. Nur eines erkannte Weih auf dem Bild: "Wir sind auf einem Weg, der ein Ziel hat, das in der Mitte des Bildes liegt: Dort, wo der Weg in ein tiefes Blau mündet, der Farbe des Himmels und der Unendlichkeit. Trauen Sie sich zu träumen." Weih segnete die Jubilare mit ihrem Konfirmationsspruch von damals und überreichte ihnen eine Erinnerungsurkunde. Am Nachmittag versammelte man sich zum Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof. Im Gemeindehaus servierte der Frauenkreis Kaffee und Kuchen.

Text: Siegfried Bock

### Kirchgeld 2017

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die ihr Kirchgeld für dieses Jahr überwiesen haben. Einige haben dies jedoch noch nicht getan. Sie möchten wir freundlich daran erinnern, ihren Beitrag für 2017 möglichst bald an die jeweilige Kirchengemeinde zu überweisen.

Kaltenbrunn	DE 43 7606 9369 0003 3215 76	GENODEF1AUO
Thansüß	DE 40 7606 9369 0003 2203 62	GENODEF1AUO
Freihung	DE 20 7606 9369 0003 2172 30	GENODEF1AUO
Vilseck	DE 02 7525 0000 0190 2231 80	BYLADEM1ABG

## Eindrücke vom Weinfest in Freihung



Bilder: Matthias Weih

## Weinabend in Kaltenbrunn



Am Montag, 2. Oktober 2017 sind Sie herzlich zum inzwischen bereits achten **Weinabend der Simultan-Kirchenstiftung Kaltenbrunn** eingeladen.

Im katholischen Pfarrheim erwarten Sie ab 19 Uhr verschiedene interessante Weine sowie herzhafte Brotzeiten für zwischendurch. Der Erlös des Abends trägt zur Unterhaltung des Kaltenbrunner Simultan-Friedhofes bei.

Auf Ihr Kommen und gemeinsame fröhliche Stunden freuen sich die Mitglieder des Friedhofsausschusses.



In Kaltenbrunn, Vilseck und Thansüß findet der Kindergottesdienst immer parallel zum Spätgottesdienst statt. In Freihung gibt es zurzeit keinen Kindergottesdienst.

In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.

## Gottesdienste und Veranstaltungen



So.	01.10.	8.30 Uhr	Vilseck	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Freihung	
Mo.	02.10.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Weinabend im kath. Pfarrheim
Do.	05.10.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Ökumenischer Erntedank mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Ökumenischer Erntedank mit Abendmahl
So.	08.10.	8.30 Uhr	Thansüß	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	
So.	15.10.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	
So.	22.10.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	
So.	29.10.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	
Di.	31.10. Reformationstag	9.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst Reformationsandacht
		20.00 Uhr	Thansüß	
So.	05.11.	10.00 Uhr	Freihung	Kirchweihgottesdienst

<b>Do.</b>	<b>09.11.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>12.11.</b>	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Kirchweihgottesdienst
<b>So.</b>	<b>19.11.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		13.30 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
<b>Mi.</b> Buß- und Bettag	<b>22.11.</b>	8.15 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und AM
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
<b>So.</b>	<b>26.11.</b>	9.00 Uhr	Thansüß	Kirchweihgottesdienst
		14.00 Uhr	Kaltenbrunn	Totengedenken (Friedhof)
		15.00 Uhr	Vilseck	Totengedenken (Friedhof)
<b>So.</b> 1. Advent	<b>03.12.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
<b>So.</b> 2. Advent	<b>10.12.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Do.</b>	<b>14.12.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b> 3. Advent	<b>17.12.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>So.</b> Hi. Abend	<b>24.12.</b>	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper
		16.00 Uhr	Freihung	Christvesper
		18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper
		18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper

<b>Mo. 25.12.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
1. Weihnachtstag	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>Di. 26.12.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
2. Weihnachtstag	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst

## Gruppen und Kreise

### Posaunenchöre:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus  
 Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

### Kirchenchor:

Dienstags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### Frauenkreis:

21. Oktober um 14.00 Uhr: gemütliches Kaffeetrinken mit Vortrag  
 „Altes Kaltenbrunn“ von Alfons Bösl,  
 musikalische Umrahmung mit „Rauh-Reif“

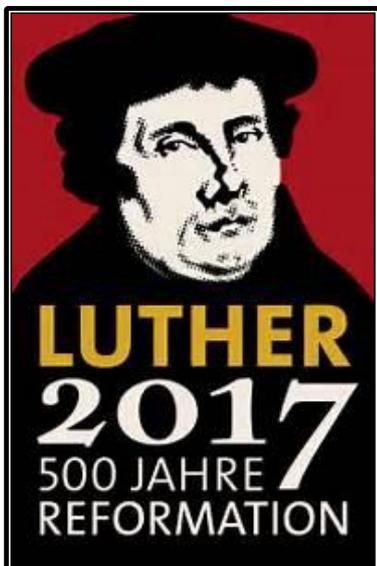
### Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn  
 Nächste Treffen: 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember 2017

### Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Montags von 15.15-16.45 Uhr im Gemeindehaus  
 Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus

## Abendandacht am Reformationstag



Am Abend des Reformationstags findet die inzwischen traditionelle Abendandacht des Thansüßer Posaunenchores in der Katharinenkirche statt.

Sie steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 500-jährigen Reformationsjubiläums.

Beginn ist um 20 Uhr.

Es erwarten uns Lieder mit reformatorischem Inhalt sowie modernes geistliches Liedgut.

Im Anschluss laden die Bläserinnen und Bläser zu einer Brotzeit ins Gemeindehaus ein.

## Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Waldameisen – ein wichtiges Glied im Ökosystem des Waldes

Zur Einstimmung las Vorsitzende Christa Heidrich eine passende Meditation über „Doktor Wald“.

Vor 30 Zuhörern führte Hubert Fleischmann aus Nabburg aus, dass es derzeit noch etwa 70 verschiedene Ameisenarten gebe. Ihre Lebensräume seien Waldgebiete, Ödland und Hecken. Die Nestkuppel bestehe aus Nadeln sowie Holz- und Rindenstückchen. Das Nest erstrecke sich oft bis zu 2m in den Humusboden. Die Tierchen verbringen den Winter in Kältestarre im Nest. Im Frühjahr erwachen sie bei Sonneneinstrahlung wieder. Nun beginne die Königin mit der Eiablage. Sie werde bis 20 Jahre alt; die Arbeiterinnen erreichten nur ein Alter von sechs Jahren.



Der Experte nannte als Nahrung der Waldameisen Insekten und Honigtau, den sie von den Rindenschildläusen „abzapfen“. Große Ameisenvölker erbeuteten an einem Tag bis zu 100 000 Schadinsekten und schützen so den Wald. Gleichzeitig verschleppten sie Samen von blühenden Pflanzen und sorgen dadurch für deren Verbreitung, die wiederum Insekten (Schwebfliegen) eine gute Nahrungsquelle böten. Die Ameisen selber seien Nahrungsquelle für viele Vogelarten zur Brutpflege, beispielsweise für die Spechte, sagte Fleischmann. Der Ameisenschutzverein habe es sich zur Aufgabe gemacht, durch Umsetzen der Nester so viele Völker wie möglich zu erhalten. Danach werde um das neue Nest ein Ring aus Zucker gestreut für die erste Zeit der Ernährung. Fleischmann hob ferner hervor, dass der Verein durch Öffentlichkeitsarbeit versuche, die Bevölkerung über die ökologische Bedeutung der Waldameisen aufzuklären und zu sensibilisieren. Diese Arbeit unterstützt der Frauenkreis mit der Übergabe einer Spende durch Christa Heidrich an Hubert Fleischmann.

Bild: Irmgard Kummer  
Text: Gisela Grünbauer/Siegfried Bock

## Weiherfest

Die wetterbedingte Verlegung hatte sich gelohnt. Der evangelische Frauenkreis feierte am Montag, 14. August bei Traumwetter sein Sommerfest. Am von Wald umgebenen Heidrich-Weiher in der Thansüßer Stocklohe genossen rund 40 gut gelaunte Mitglieder Idylle pur, das köstliche Kuchenbüfett und später die von Roland Heidrich gegrillten Bratwürste.



Gemeinsam wurden Lieder gesungen und das Frauenkreis-Duo Frieda und Hanne erfreute auf den steirischen Harmonikas mit Polkas, Walzern und Märschen. Einige umrundeten den Weiherdamm. „Wer den Himmel im Wasser sieht, sieht die Fische in den Bäumen.“



Dieser aus China stammende, in der Hütte eingemeißelte Spruch passte zur Abendstimmung am Weiherufer; sie war Balsam auf die gestresste Seele.

Text: Siegfried Bock  
Bilder: Irmgard Kummer/Siegfried Bock



## Betriebsbesichtigung und Zoigl

Am Donnerstag, 31. August 2017 besuchten 27 Mitglieder des Frauenkreises und 5 interessierte Männer den Fachbetrieb für Polstermöbel Spranger im Industriegebiet in Weiherhammer. Unsere erste Vorsitzende Christa Heidrich hatte diese Betriebsbesichtigung organisiert. Der Besitzer Lothar Spranger begrüßte unsere große Gruppe und betonte eingangs, dass er vor mehr als 20 Jahren die Firma gründete und lobte die damaligen Verantwortlichen der Gemeinde, die ihm sehr unbürokratisch ein Grundstück zur Verfügung stellten.

Der Unternehmer legt großen Wert im Vorfeld seine Kunden ausführlich zu informieren, um gemeinsam die beste Lösung für beide Seiten zu finden.

Seine Haupttätigkeit, in der er von sechs Mitarbeitern unterstützt wird, liegt in der Neuanschaffung von Planen für LKW- und PKW Anhänger, aber auch von Zelten und Markisen, sowie die Renovierung von Oldtimern. Er erledigt aber auch Reparaturen defekter Federkerne und beschädigter Bezüge, das Aufpolstern und Neubeziehen von Möbeln, sowie von Auto- und Motorradsitzen oder die komplette Neuanfertigung von Polstermöbeln.



Dafür bevorratet er eine große Auswahl an Stoffen, Leder und anderen Bezugsmaterialien. Die vielen Fragen der Teilnehmer beantwortete Spranger zur vollsten Zufriedenheit der Besucher.



Christa Heidrich dankte dem Firmeninhaber für seine umfangreichen Ausführungen und überreichte ihm eine Flasche Sekt. Sie führte aus, dass es dem Frauenkreis wichtig war, einen solchen Betrieb in der näheren Heimat zu besichtigen. Lothar Spranger übergab jedem Teilnehmer ein kleines Geschenk.

Anschließend fuhren wir in Fahrgemeinschaften weiter nach Hammerles in die Zoiglstube zum "Vinzenz". In den gemütlich eingerichteten Räumen stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen, deftigen Brotzeiten und frisch gebrautem Zoiglbier.



Manche blieben bei bester Unterhaltung bis zum Abend und lauschten der Musikkapelle, die ab 19.00 Uhr zünftig aufspielte.

Herzlichen Dank unserer Vorsitzenden für die Planung und Durchführung dieses schönen Halbtagesausflugs.

## Ökumenischer Herbstausflug von Nachmittagstreff und Caritas-Monatstreff

Nachmittagstreff und Caritas-Monatstreff laden am Donnerstag, 26. Oktober zu einem Halbtagesausflug ein. Ziel ist das „Naturkundliche Heimatmuseum Pommelsbrunn“.

Zuvor nehmen wir im Gasthof Vogel unser Mittagessen ein. Unser Nachhauseweg führt uns anschließend in den Oberpfälzer Jura. Von ausgedehnten Mischwäldern und saftigen Wiesen umgeben findet sich an einem Südhang des Dorfes Schwend der Gasthof „Anni“. Dort erwarten uns Kaffee und hausgemachte Kuchen und Torten.

Der Unkostenbeitrag für die Busfahrt steht noch nicht fest.

Die Busabfahrten liegen wie folgt:

Kaltenbrunn: 11.00 Uhr

Dürnast: 11.05 Uhr

Thansüß: 11.10 Uhr

Freihung: 11.15 Uhr

Vilseck (Marktplatz): 11.25 Uhr

Die Rückkehr erfolgt voraussichtlich zwischen 18 und 19 Uhr.



Anmeldung und Vorbestellung des Mittagessens ab sofort über das evangelische Pfarramt Kaltenbrunn (09646/290) sowie über das katholische Pfarrbüro Kaltenbrunn (09646/809979).

Auf einen schönen Halbtagesausflug zusammen mit Ihnen freuen sich Frau Blind und Pfarrer Weih.

---